

Einladung und Tagesordnungsvorschlag zur Ratssitzung am 19.9.2015

Ort: Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, 60435 Frankfurt/Main, (0 69) 954 21 10, kleiner Saal.

Bitte bringt Euch Verpflegung für die Mittagspause mit.

11:00 Uhr Begrüßung, Protokoll, Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung

Moderation: Dirk Friedrichs, Maria Wahle

11:15 Uhr **“Können Schulden legitim sein?”**
Zur Bedeutung und Kritik der (Staats-)Verschuldung im neoliberalen Kapitalismus
Referent: (Siegfried Müller-Maige)
Die Leitfragen für die Ratssitzung findet Ihr im Anhang

12:45 Uhr Kokreis-Bericht

13:15 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **Rechtshilfefonds: Satzungsänderung**
13:50 Uhr **Trägerversammlung**
Die Einladung mit der Tagesordnung ist per Mail über die Rats-Liste bereits erfolgt.
(Andreas von Baaijen)

14:45 Uhr **Aktionen im Oktober: Vorbereitungen für Berlin (10.10) und Brüssel (15.-17.10)** (Kokreis).

15:15 Uhr **Berichte**
Rückblick auf die Sommerakademie
"Ende Gelände" / COP21 (Stephan Kettner, Tina Keller)
Stand: Ratschlagsvorbereitung für den November (Hanni Gramann)
Schwerpunktthema 2015 / 2016 (?) (Achim Heier)

16:00 Uhr **Organisatorisches**
Gründung einer bundesweiten "AG Aktion" (Stephan Kettner)
Bestätigung AG Privatisierung (Carl Waßmuth)
Bestätigung Kulturattac (?????)

16:15 Uhr **Studie der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Evaluation der Arbeit von attac**
(aktueller Stand, Stephanie Handtmann)

16:30 Uhr **Antrag Gender AG**

16:45 Uhr **Verschiedenes**

17:00 Uhr **Ende**

Eure Rats-Vorbereitungsgruppe

Anlagen:

- Anfahrthinweis
- Leitfragen zur Schuldendiskussion
- Einladung zur Trägerversammlung
- Satzung Trägerverein
- Papier zur Bestätigung der AG Privatisierung
- Papier zur Bestätigung von Kulturattac (fehlt noch)
- Antrag Gender AG
- Antrag auf Gründung einer bundesweiten „AG Aktion“

Hinweis: Am 19.9. findet im Frankfurter Nordend das „Rotlintstraßenfest“ statt, bei dem es viele Stände von politisch Aktiven gibt (u.a. von attac-Frankfurt). Wer also Lust hat, kann einen späteren Zug nehmen (z.B. 23 Uhr) und noch in Frankfurt feiern.